

## Blatt 1 Präambel

Die AWOgyn bietet eine strukturierte Weiterbildung entsprechend Ausbildungskonzept der DGGG Mamma-Operateur 1 bis 3 und zusätzlich die Ausbildung zum "Spezialisierten Brustoperateur" nach den Richtlinien der AWOgyn an.

### Definitionen:

#### Mamma 1:

Beschreibt der Niedergelassene/Kliniker, der sich in der Senologie im Rahmen der Facharztweiterbildung auf ein grundlegendes Niveau qualifiziert hat.

Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzqualifikation, falls diese nicht an der Weiterbildungsstätte automatisch erreicht wird.

#### Mamma 2:

Gilt für Kliniker, die eine umfassende Erfahrung in der Senologie erworben haben und selbstständig grundlegende Mammaoperationen zur Diagnostik und Therapie gutartiger und bösartiger Befunde durchführen. Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzqualifikation nach abgeschlossenen Facharzt, wenn diese nicht an der Ausbildungsstätte automatisch erreicht wird.

#### Mamma 3:

Entspricht der Qualifizierung zum erfahrenen Mammatherapeuten, der seit mehr als 2 Jahren schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der konservativen und operativen Senologie tätig ist.

Der Mammatherapeut führt selbstständig ein breites Spektrum von Brustoperationen eigenverantwortlich durch und bildet selbst aus.

Es handelt sich somit um eine freiwillige Zusatzqualifikation in spezieller schwerpunktmäßiger Tätigkeit.

### Zertifizierter Brustoperateur nach den Richtlinien der AWOgyn:

Es handelt sich um eine freiwillige Fortbildung auf höchstem Niveau, die unabhängig von der Weiterbildung Mamma 1 bis 3 als Zusatzqualifikation auf dem Gebiet der ästhetischen, plastischen und rekonstruktiven Chirurgie erworben werden kann.

### Präambel:

Die Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und rekonstruktive Operationen in der Gynäkologie e.V. erteilt auf Antrag, Zertifikate über die fachliche und wissenschaftliche Kompetenz auf dem Gebiet der Senologie an Frauenärzte.

Die Antragstellung für die Qualifikation Mamma 1 bis 3 erfolgt über Geschäftsstelle der AWOgyn.

### Voraussetzung für Stufenkonzept Mamma 1:

1. Zeugnis über die Teilnahme an Mammasprechstunden, Assistenz bzw. Teilnahme an Mamma-Operationen (Tumorentfernungen benigner/maligner Läsionen, Sentinel node-Entfernung, Axilladissektionen, Teilnahme an Tumorkonferenzen in einem zertifizierten Brustzentrum).
2. Teilnahme an von der AWOgyn anerkannten Kursen von insgesamt 360 Minuten Dauer (z. B. 4 Kurse à 90 Minuten Dauer, Anmeldung über bei der Geschäftsstelle hinterlegtem LogBuch). Alternativ Zeugnis der Weiterbildungsstätte über die vermittelten theoretischen Kenntnisse und assistierten Operationen. In diesem Fall entfällt die Teilnahme an den Kursen.

### Voraussetzung für Stufenkonzept Mamma 2:

1. Zeugnis über Mamma- und Axillasonographien, über die selbstständige Durchführung von Mammaoperationen bestehend aus Mammatumorektomien benigner Befunde, einfachen brusterhaltenden Operationen beziehungsweise Mastektomien bei malignen Erkrankungen, Sentinel node- bzw. Axillaoperationen.
2. Teilnahme an von der AWOgyn anerkannten Kursen von insgesamt 540 Minuten Dauer (z.B. 6 Kurse à 90 Minuten).
3. Mitgliedschaft in der AWOgyn.
4. 12 Monate Tätigkeit in einem zertifizierten Brustzentrum unter Anleitung eines anerkannten Brustoperateurs (z.B. AWOgyn Brustoperateur oder adäquate Qualifikation).

Alternative:

Zeugnis eines anerkannten Weiterbilders über die Vermittlung der Kursinhalte und der assistierten und selbstständig durchgeführten Operationen während mindestens 1-jähriger Tätigkeit im zertifizierten Brustzentrum mit anerkanntem Ausbilder.

### Voraussetzung für Stufenkonzept Mamma 3:

1. Zeugnis über selbstständig durchgeführte sämtlicher brusterhaltender und ablativer Standardoperationen.
2. Teilnahme an von der AWOgyn anerkannten Kursen von insgesamt 540 Minuten Dauer (z.B. 6 Kursen à 90 Minuten).
3. Mitgliedschaft in der AWOgyn.
4. 24-monatige Tätigkeit in einem zertifizierten Brustzentrum unter Anleitung eines anerkannten Ausbilders (z.B. AWOgyn Brustoperateur oder adäquate Qualifikation) AWOgyn.

### Ausbildungs-Curriculum Mamma 1:

1. Anatomie der Brust
2. Erkrankung der Brust

#### 2.1 Benigne

- 2.1.1 Fibroadenome: Diagnostik, Therapie, follow up, OP-Indikation
- 2.1.2 Mammazysten: Diagnostik, Therapie, follow up, OP-Indikation
- 2.1.3 Mastitis puerperalis/ non puerperalis: Diagnostik, Therapie, follow up, OP-Indikation
- 2.1.4 Mastodynie: Diagnostik, Therapie
- 2.1.5 Gynäkomastie: Diagnostik, Therapie, follow up, OP-Indikation

#### 2.2 Maligne

Mammakarzinome: s. u.

3. Mammakarzinome

#### 3.1 Epidemiologie

#### 3.2 Histologische Unterschiede

#### 3.3 Mammographie-Screening: Vorteile und Nachteile/Kontroversen

#### 3.4 Von der Diagnostik bis zur OP

- 3.4.1 Diagnosestellung: Tastbefund, Mammographie-Screening, graues Screening
  - 3.4.2 Präoperative Diagnostik: Stanze, Vakuumbiopsie, Axillastaging, Indikation für offene Biopsie.
  - 3.4.3 OP-Indikation und Standard-Operationen ("Konzept Chirurgie Senologie": BET +/- Sentinel-OP oder nachfolgende Axilladisektion)
  - 3.4.4 Indikation zur neoadjuvanten Chemotherapie und entsprechende Operationsalgorithmen
  - 3.4.5 Indikationen zur Mastektomie: Ggf. mit Kurzübersicht Skin/Nipple-sparing-Mastektomie
  - 3.4.6 Stadieneinteilung und Tumorbiologie
  - 3.4.7 Postoperatives Procedere: Adjuvante Chemotherapie, Bestrahlung und Antihormontherapie, ggf. Behandlung und Betreuung von urologischen Patientinnen (Leukopenie, Antibiotikaprophylaxe, GCSF, Erythropoetin).
- 3.5 Prävention
- 3.5.1 Indikation zur genetischen Beratung (BRCA1/2)
  - 3.5.2 Prophylaktische Operation bei Gen-Trägerin
- 3.6 Postoperative Nachsorge
- 3.7 Allgemeine Tumornachsorge (Narbe vs. Rezidiv)
- 3.8 Rezidiv-Operation an der Brust, Metastasen-Chirurgie incl. interdisziplinärer Behandlungskonzepte
- 3.9 Innovation der Mammachirurgie (z.B. Netze, regeneratives Gewebe).
- 3.10 Aktuelle Leitlinien für operative Konzepte (Evidenzniveau, z.B. Brustrekonstruktion mit Implantaten vs. Eigengewebe)
- 3.11 Beratungsalgorithmen interdisziplinäre Behandlungskonzepte bei Mammakarzinom (z.B. primär systemische Therapie, Strahlentherapie, primäre vs. sekundäre Brustrekonstruktion)
- 3.12 Fragen der Qualitätssicherung (z.B. Implantatregister)

### **Mamma 2:**

- 2.1 Theoretische Kenntnisse über die Mastektomietechniken sowie onkoplastische Techniken bei der Brusterhaltung und Brustentfernung
- 2.2 Algorithmus der Diagnostik, Indikation und Operation bei gut- und bösartigen Erkrankungen
- 2.3 Empfehlung der AGO, ASCO, San Antonio, S3-Leitlinien

### **Mamma 3:**

- 3.1 Theoretische Kenntnisse über die Techniken der verschiedenen Brustoperation mit der Primär- und Sekundärrekonstruktion mit autologer Rekonstruktion und alloplastischer Rekonstruktion sowie ästhetische Eingriffe an der Brust
- 3.2 Indikationsbezogene mögliche operative Konzepte in der Mammachirurgie mit struktureller individueller Operationsplanung
- 3.3 Genetik und Prophylaxe.

### **Allgemeines, zur Diskussion**

- 1. Vorerst gibt es keine zeitliche Begrenzung für die Qualifikationsstufe Mamma 1 bis 3.
- 2. LogBuch:
  - 2.1 Wird elektronisch von der Geschäftsstelle geführt
  - 2.2 Bewerber meldet abgeleistete Kurse durch Teilnehmerbescheinigung (Übermittlung online)

2.3 Der aktuelle Stand der abgeleisteten Inhalte (Kurszeiten) kann jederzeit online eingesehen werden.

2.4 Die Geschäftsstelle gibt Rückmeldung nach Erreichen des Zeitkontos (z.B. Mamma 1 360 Minuten entsprechend 6 Stunden, Mamma 2 und 3 540 Minuten entsprechend 9 Stunden).

3. Vermittlung der theoretischen Ausbildungsinhalte entsprechend Curriculum:

3.1 In der eigenen Klinik können die Ausbildungsinhalte Mamma 1 und 2 vermittelt werden.

3.2 Kurse können bei den Hauptkongressen (DGGG, DGS, FOG, DAGG oder vergleichbaren Veranstaltungen) abgeleistet werden.

3.3 (Haupt-) vorträge bei Kongressen, falls entsprechende Ausbildungsinhalte vermittelt werden, können ebenfalls anerkannt werden (Vorstandsmitglied als Teilnehmer der Programmkommissionen, erteilt "Label" und meldet dies Geschäftsstelle, danach Weitergabe an Kongressorganisation durch die Geschäftsstelle, danach Kennzeichnung im Programm).

3.4 Regionale Fortbildung, Qualitätszirkel, Workshops etc. können nach Beantragung über die Geschäftsstelle mit Angabe der Zeitvorgaben anerkannt werden.

4. Anerkannte Ausbildungsstätten:

Universitäten, zertifiziertes Brustzentrum, von AWOGyn anerkannte Ausbildungsstätten.

5. Ausbilder: Spezialisierter Brustoperateur nach Richtlinien der AWOGyn, Brustoperateure mit Schwerpunkt gynäkologische Onkologie.